



2014

bildungsforum hamburg e.v.

FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2014

BILDEGEGENÜBER 2014 KONTAKT KREATIVITÄT

LIEBE FORTBILDUNGSINTERESSIERTE, LIEBE NUTZER UNSERES PROGRAMMS.

Hilfreiche Rückmeldungen machen es möglich, dass man etwas verändern kann. So ist es uns gegangen: Sie und unsere Referenten haben uns manches mit auf den Weg gegeben, Inhalt und Form betreffend. Wir haben versucht, einige Anregungen aufzugreifen und umzusetzen. Deswegen freuen wir uns über jedes Feedback, auch, und gerade dann, wenn es kritisch ist.

Altbewährtes in neuer Form dargestellt und Neues finden Sie auf den kommenden Seiten. Wir würden uns freuen, wenn wir wieder Ihr Interesse wecken können!

Es grüßt Sie das [bildungsforum hamburg](#) Team.



Peter Borchardt
Leitung Hölderlin e.V.



Elsabe Elson
Supervisorin, Trainerin



Dr. Dietrich Eck
fachl. Geschäftsführer
der ALPHINA gGmbH

INHALTSVERZEICHNIS

1. Krankheitsbilder	5-8
2. Handwerkszeug	9-13
3. DBT – ein kleines Curriculum	14
4. Teamleitung in sozialen Einrichtungen	15
5. Was uns auch noch guttut...	16
6. AGBs	17
7. Anmeldung	17
8. Referentinnen/Referenten	18-19

Bitte besuchen Sie auch unsere Website:
www.bildungsforum-hamburg.com

1. KRANKHEITSBILDER

In dieser Fortbildungsreihe werden Diagnostik, Behandlung und Betreuung von Menschen mit verschiedenen psychiatrischen Krankheitsbildern vorgestellt. Die Seminare sind praxisbezogen und sollen neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen bezüglich biologischer, psychologischer und sozialer Faktoren auch ein emphatisches Verständnis für die Situation des Klienten vermitteln. Zur Verdeutlichung und Vertiefung können auch kreative Medien zum Einsatz kommen.

DAS MESSIE-SYNDROM

Mit dem Begriff „Messie“ verbinden die meisten Menschen eine Person, die in einer total vermüllten Wohnung lebt und zu faul oder unfähig ist, Ordnung in ihr Chaos zu bringen. Diese Fortbildung möchte ein differenziertes Bild des Messie-Syndroms vermitteln und über Ursachen, Entstehung und Umgang dieser komplexen psychischen Störung sprechen. Was liegt diesem „Wollen und Nicht-Können“ zugrunde?

Wodurch wird es ausgelöst? Was hilft?

Donnerstag 14 – 18 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referentin: Janice Pinnow

Kosten: € 60.-

24./25. 4. 2014

PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

Es gibt eine Reihe von unterschiedlichen Persönlichkeitsstörungen, diagnostisch unterschieden in „sonderbar/exzentrisch“, „dramatisch/emotional“ und „ängstlich/vermeidend“. Wie sind sie zu verstehen? Welche Dynamik entfalten sie? Mit welcher fachlich stimmigen Haltung und welchen therapeutischen Zielen unterstütze ich die erkrankten Menschen in meinem Arbeitsalltag? Wir arbeiten mit theoretischen Inputs, kollegialem Austausch und kreativen Elementen.

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referent: Peter Borchardt

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

3./4. 4.2014

WAS SOLL ICH NOCH? DEPRESSION IM ALTER

Depressionen im Alter sind häufig. Besonders viele ältere Menschen sind betroffen. Auslöser sind Konflikte mit und der Verlust von engen Beziehungspersonen, Verlust von Tätigkeit und Ansehen, Umzug (z.B. ins Heim), Körperliche Behinderungen und Erkrankungen, insbesondere wenn sie mit Schmerzen und Einschränkung der Selbständigkeit und Einsamkeit einhergehen. Ältere Menschen, die depressiv sind, erkranken eher an körperlichen Leiden bzw. zeigen schlechtere Rehabilitationsergebnisse z.B. nach Schlaganfall oder Hüftbruch. Bei Chronifizierung verlieren sie ihre Selbständigkeit und ihr gewohntes Umfeld. Depressionen im Alter, insbes. bei Männern, sehen häufig anders aus als bei Jüngeren; sie werden deshalb seltener erkannt. Sofern sie erkannt werden, erhalten sie häufig eine unzureichende Behandlung.

Das Seminar soll Sicherheit im Erkennen und Umgang mit depressiven Älteren geben. Es wird Kenntnisse über moderne Therapie- und Betreuungsmöglichkeiten vermitteln. Es wird Mut machen, auf depressive Ältere zuzugehen, ihren Ruf nach Hilfe, zu verstehen und adäquat zu beantworten. Auch wird über Ansätze informiert, wie Depression und der suizidalen Verzweiflung älterer Menschen vorgebeugt werden könnte.

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referent: Claus Wächtler

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

10./11. 4. 2014

PSYCHISCHE STÖRUNGEN IM SOZIOKULTURELLEN KONTEXT EINER MIGRATION

Migration ist eine existenzielle Herausforderung und psychosoziale Belastung, die in Kombination mit anderen Faktoren, den einen oder anderen überfordern und psychisch krank machen kann. Migration ist aber kein pathogener Faktor, der notwendig zur psychischen Krankheit führt. Wie an jeder anderen Herausforderung des Lebens, kann ein Mensch an einer Migrationserfahrung viel lernen und wachsen.

Es gibt keine migrationsspezifischen psychischen Krankheiten. Die bekannten, universell vorkommenden psychischen Störungen haben jedoch im Kontext einer Migration bisweilen ein etwas anderes Erscheinungsbild, und manchmal sind deswegen modifizierte Behandlungsstrategien und -methoden notwendig.

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referent: Michael Brune

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

8./9. 5. 2014

PSYCHOSE UND SUCHT

...zwischen Gummiband und Maschendraht

Der Schwerpunkt des Seminars widmet sich dem praxisrelevanten Umgang mit den sog. „Systemsprengern“.

Am Beispiel der Wirkungsweise verschiedener Suchtmittel soll die spezifische Wechselwirkung zwischen den beiden Einzelerkrankungen beleuchtet werden. An ganz praxisorientierter Fallarbeit und am Beispiel eines Teams, das diese Arbeit leistet, werden die Besonderheiten und die damit verbundenen Chancen, aber auch die Fallstricke erarbeitet und aufgezeigt, die eine Arbeit/Umgang mit den sog. Doppeldiagnosepatienten mit sich bringt.

Ziel des Seminars ist eine sichere Herangehensweise im Umgang mit Psychose und Sucht-Patienten, sowie eine sinnvolle Vernetzung zum Wohle des Klienten.

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referent: Wolfgang Hacke

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

15./16. 5. 2014

BORDERLINE

Der Umgang mit Borderline erkrankten Menschen wird sehr häufig als belastend erlebt, von einzelnen Bezugspersonen aber auch von ganzen Teams.

In dieser Fortbildung geht es darum, das Krankheitsbild zu verstehen, um eine professionelle, förderliche Haltung zu finden bzw. diese zu bewahren – zum Nutzen für die Betroffenen und natürlich auch für uns selbst und unser Team.

Praxisnah mit theoretischen Inputs.

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.

Referent: Birger Dulz

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

2. ■ HANDWERKSZEUG

12./13. 6. 2014 **SCHIZOPHRENIE - ICH BIN DOCH NICHT VER-RÜCKT**
Menschen mit schizophrenen Psychosen bilden einen großen Anteil in der ambulanten Betreuung. Neben diagnostischen Grundkenntnissen vermittelt dieses Seminar ein inneres Verständnis für die Art des Denkens, Fühlen und Wollens von Betroffenen. Der Umgang und die Bewältigung schwieriger Situationen stehen im Mittelpunkt des Seminars.
Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr
Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.
Referent: Dietrich Eck
Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

30./31. 10. 2014 **TRAUMA UND TRAUMAFOLGESTÖRUNG**
Wie erkenne ich Trauma und Traumafolgestörungen? Was muss in der Beratung und Behandlung berücksichtigt werden, welche Dynamik entfaltet sich durch ein unbearbeitetes Trauma und welche Vorkehrungen muss ich treffen, um für die eigene Psychohygiene zu sorgen? Diesen Fragen gehen wir in dem Seminar nach.
Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr
Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.
Referentin: Gabriele Fröhlich-Gildhoff
Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

23. 5. 2014

REFORM DER INSO - DAS NEUE INSOLVENZVERFAHREN

Am 1.07.2014 ändern sich nach langen politischen Verhandlungen einige Regelungen im Insolvenzrecht. Einige Aspekte sind auch schon seit Herbst 2013 in Kraft. Die Änderungen in der Insolvenzordnung, hier u.a. die Möglichkeit das Verfahren verkürzen zu können, die erleichterte Beantragung von Versagungsgründen sowie die Erweiterung der von einer Restschuldbefreiung ausgenommenen Forderungen, werden sich auch auf den Arbeitsalltag von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Sozialen Arbeit auswirken. In diesem halbtägigen Seminar werden die gesetzlichen Änderungen kurz vorgestellt sowie deren Auswirkungen auf die Arbeit mit Menschen in finanziellen Schwierigkeiten dargestellt. Außerdem wird auf Fragen zum Thema Verbraucherinsolvenz eingegangen.
Freitag 9 – 13 Uhr
Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Referent: Mark Schmidt-Medvedev
Kosten: € 60.-

6. 6. 2014

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG 1

Problematisches Verhalten hat für die Betroffenen oft zwei Seiten: Beziehungen zu Familie und Freunden leiden, psychische Probleme bleiben aufrechterhalten oder verstärken sich und die Selbstachtung gerät ins Schwanken. Aber das problematische Verhalten lindert auch Ängste und kann Hemmungen und Sorgen vorübergehend vergessen lassen. Warum also sich ändern, eine Stütze gegen ein Risiko eintauschen? Motivierende Gesprächsführung ist ein zielgerichtetes, klientenzentriertes Beratungskonzept zur Lösung ambivalenter Einstellungen gegenüber Verhaltensänderungen. Die Klienten werden als selbstverantwortlich behandelt und es gilt, sie auf ihrem Weg ohne Einflussnahme oder Machtausübung zu begleiten. Der Umgang mit Widerstand und Ambivalenz steht im Zentrum der Motivierenden Gesprächsführung. Ambivalenz wird als normale Phase einer Verhaltensänderung akzeptiert, und Motivation zur Veränderung ist nicht Voraussetzung, sondern Ziel der Beratung oder psychosozialen Unterstützung.
Freitag 9 - 17 Uhr
Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Referentin: Katja Mohrig
Kosten: € 120.- (inkl. Verpflegung)

19./20. 6. 2014 **GRUPPENDYNAMIK UND GRUPPENLEITUNG**
Gruppen sind soziale Räume, in denen sich das (problematische) Verhalten der einzelnen Gruppenmitglieder reinszeniert. Die Abläufe werden bestimmt durch die Art der Gruppe und die Dynamik, die sowohl vom dem Kontext, den Gruppenmitgliedern, aber auch von den Leitern ausgeht.
Wie leite ich eine Gruppe, was muss ich bei der Zusammenstellung von Gruppen beachten, wer ist nicht „gruppenfähig“, wie gehe ich mit Widerständen und anderen schwierigen Situationen in einer Gruppe um?
Es werden bewährte Methoden und Techniken zur Leitung und Durchführung von Gruppen vorgestellt.
Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr
Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Referent: Dietrich Eck
Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

26./27. 6. 2014 **OPEN DIALOGUE**
Zur Theorie und praktischen Umsetzung im psychiatrischen Arbeitsalltag.

Der Open Dialogue wurde vor 30 Jahren in der psychiatrischen Klinik in Tornio, Finnland, entwickelt. Die tiefenpsychologische Grundlage der Gruppe um Jakko Seikkula wurde um systemische Ansätze erweitert. Der Open Dialogue arbeitet mit dem sozialen Netzwerk der erkrankten Person. Ziel ist es, gemeinsam ein tieferes Verständnis für die Probleme einer kranken Person und den Hintergründen zu erreichen und so den Klienten in ihrem sozialen Netzwerk mehr Raum für eigenen Entwicklung (Empowerment und Selbstbestimmung) zu ermöglichen. In dem Seminar werden die 7 Grundsätze des Open Dialogue vorgestellt und die daraus entwickelte psychiatrische Praxis in Vorträgen mit Selbsterfahrungselementen vermittelt.
Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr
Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Referent: Joachim Schwerdtfeger
Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

3./4. 7. 2014 **„GRUPPENTRAINING SOZIALER KOMPETENZEN“ NACH HINSCH UND PFINGSTEN**
Im Seminar werden ausführliche Kenntnisse über das „Gruppentraining Sozialer Kompetenzen“ nach Hinsch und Pfingsten vermittelt. In den beiden Tagen sammeln die TeilnehmerInnen erste Erfahrungen in der Anwendung der Arbeitsmaterialien und dem Durchführen von Rollenspielen. Mit Blick auf besondere Arbeitsbedingungen und einer eventuell notwendigen Modifikation ist das Ziel des Seminars, dass die TeilnehmerInnen das Gruppentraining anbieten oder Teile daraus in den Arbeitsalltag integrieren können.
Neben der therapeutischen Relevanz bietet das Seminar gleichzeitig auch Anregungen und Denkanstöße für die persönliche Entwicklung.
Willkommen sind alle im sozialtherapeutischen Kontext tätige Berufsgruppen.
Donnerstag 9 – 17 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr
Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Referentin: Andrea Kerstan
Kosten: € 280.- (inkl. Verpflegung)

22. 8. 2014 **SUPERVISION – WAS PASSIERT DA ZWISCHEN UNS**
Im Mittelpunkt dieser Seminare steht das Verstehen der Interaktion zwischen Klient und BetreuerIn im Kontext des Betreuungsprozesses. Verschiedene Supervisionsansätze z.B. aus der Balint-Arbeit, dem Psychodrama, der Gestalttherapie und der Systemischen Therapie werden vorgestellt und für die Arbeit in der Gruppe genutzt. Es werden gemeinsam neue Zugänge zum Erleben schwieriger Klienten gesucht und alternative Vorgehensweisen im Betreuungsprozess entwickelt und erprobt.
Hinweis: Zielgruppe sind TeamleiterInnen und gesetzliche Betreuer
Gruppengröße max. 8 Teilnehmer
Freitag 9 – 16 Uhr
Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain
Referent: Dietrich Eck
Kosten: € 80.- (inkl. Verpflegung)

5. 9. 2014

MOTIVIERENDE GESPRÄCHSFÜHRUNG 2 - Kurs für Fortgeschrittene

Wer den Einsteigerkurs zur Motivierenden Gesprächsführung besucht hat, ist herzlich willkommen, die erlernten Techniken zu festigen, zu vertiefen und neue Techniken kennenzulernen.

Die TeilnehmerInnen erwartet wieder ein praxisnahes und anwendungsbezogenes Seminar. Schwerpunkt des Kurses für Fortgeschrittene ist neben Wiederholung der Grundlagen die Anwendung der Techniken der motivationalen Gesprächsführung auf eigene Fallbeispiele. Schwierige Beratungssituationen können besprochen und im Rollenspiel trainiert werden, die Dozentin ist gern Modell und demonstriert die Anwendung der Techniken. Sie werden üben können, was der berühmte Satz:

„don't work harder than the client“ meint und Sie werden erfahren, wie viel Arbeit die Umsetzung doch tatsächlich bedeutet.

Hinweis: Zielgruppe sind MitarbeiterInnen, die mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung arbeiten, die am ersten Workshop teilgenommen haben und Interesse an einer Fortsetzung haben.

Freitag 9 - 17 Uhr

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf

Referentin: Katja Mohrig

Kosten: € 120.- (inkl. Verpflegung)

18./19. 9. 2014

PSYCHOEDUKATION

Psychoedukation ist eine Maßnahme zur Gesundheitsbildung, Wissensvermittlung, Aufklärung und Beratung sowohl Betroffener mit psychischen Erkrankungen, als auch deren Angehörigen. Ziel des Seminars ist es, Anregungen zu Aufbau und Anleitung einer Psychoedukationsgruppe zu geben. Verschiedene Materialien zu Depression, Angststörungen, Psychose und Borderline werden vorgestellt. Welche Schwierigkeiten ergeben sich? Welche Strategien im Umgang damit haben sich in der Praxis bewährt?

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf

Referent: Guido Junge

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

9./10. 10. 2014

UMGANG MIT GEWALT/AGGRESSION/BEDROHLICH WIRKENDEN VERHALTENSWEISEN

Ein Ziel des Seminars ist es, die eigene Handlungskompetenz im Umgang mit Angst, Aggression und Gewalt zu erweitern. Wie kann ich Einflussmöglichkeiten gewinnen, mit Hilfe von Dialog die Situation gestalten, Sicherheitsmaßnahmen treffen, Strategien entwickeln?

Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf

Referent: Carlos Escalera

Kosten: € 160.- (inkl. Verpflegung)

7.11. 2014

SCHULDEN/INSOLVENZ

Für MitarbeiterInnen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit dem Thema Schulden konfrontiert sind, gibt dieses Seminar einen grundlegenden Einblick in die Tätigkeit der Schuldnerberatung und vermittelt konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Beratungspraxis im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld.

Freitag 9 – 17 Uhr

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf

Referent: Mark Schmidt-Medvedev

Kosten: € 120.-

4./5./6. 12. 2014

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION ALS WEG ZU DEN EIGENEN RESSOURCEN

Nur wenn ich mir selber zuhöre, kann ich den Anderen hören.

Als Mitarbeiter sozialer Einrichtungen bringen Sie täglich ein hohes Maß an Empathiebereitschaft auf. Wie können Sie das immer wieder leisten, ohne selbst dabei „auf der Strecke zu bleiben“? Wie kann es Ihnen gelingen, bei sich und zugleich beim Anderen zu bleiben, um dem Anderen zuzuhören? Liegt es in Ihrer Macht, aufkommende Emotionen zu verwandeln, oder sind Sie den eigenen Gefühlen machtlos ausgeliefert? Halten Sie mühsam Ihre Emotionen im Zaum und müssen anschließend erst wieder zurückfinden zu sich selbst?

Marshall B. Rosenberg hat mit der Gewaltfreien Kommunikation einen Weg entwickelt, der sicher führen kann auf der Gratwanderung zwischen Respekt für sich selbst und den Anderen.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation. Eigene Beispiele und Körperwahrnehmungen werden die Erfahrungsgrundlagen sein für einen zwischenmenschlichen Raum des Hörens und Gehörfindens. Donnerstag 17 – 19.30 Uhr, Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag 9 – 17 Uhr

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf

Referentin: Hannah Hartenberg

Kosten: € 320.-

3 ■ DIALEKTISCH-BEHAVIORALE-THERAPIE - DBT

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) von M. Linehan ist ein störungs-spezifisches Konzept zur Behandlung der Borderline-Persönlichkeitsstörung (BPS), dessen therapeutische Effizienz vielfach wissenschaftlich nachgewiesen wurde. Nach Vermittlung des DBT-therapeutischen Grundverständnisses, des biosozialen Entstehungsmodells der BPS und der borderlinetypischen Symptomatik werden die darauf abgestimmten Module im Rahmen der DBT-Struktur präsentiert. Das Skillstraining wird anwendungsorientiert vorgestellt. Der therapeutische Umgang mit suizidalem und selbstverletzendem Verhalten, aber auch anderen schwierigen Situationen wie z.B. interaktionellen Verstrickungen wird erläutert und mit den TeilnehmerInnen in Rollenspielen eingeübt.

November 2014 DBT - REIHE – Termine nur zusammen buchbar:

Donnerstag, 6. November 2014 9 – 17 Uhr: **Referentin Silke Gümmer**
Donnerstag, 13. November 2014 9 – 17 Uhr: **Referentin Silke Gümmer**
Freitag, 21. November 2014 9 – 17 Uhr: **Referentin Andrea Geib**
Freitag 28. November 2014 9 – 17 Uhr: **Referentin Andrea Geib**
Ort: Hamburg Bahrenfeld, Wichmannstrasse 4, Haus 2 Seminarraum im Souterrain.
Kosten: € 480.- (inkl. Verpflegung)

4 ■ TEAMLEITUNG IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

Ab September 2014 3 mal 3 Tage für Leitungskräfte, nur zusammen buchbar.
Teil 1: 25. – 27.9. 2014 – A. Kühn, E. Elson (jeweils Do./Fr.9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 16.30)
Teil 2: 27. – 29.11. 2014 – A. Kühn, E. Elson (jeweils Do./Fr.9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 16.30)
Teil 3: 29. – 31.1. 2015 - A. Kühn, E. Elson (jeweils Do./Fr.9 – 18 Uhr, Samstag 9 – 16.30)

Teil 1: Führungsrolle und Führungsidentität

Das Selbstverständnis als Leitende/r innerhalb der Kultur der Einrichtung:

- Die eigene Führungsrolle und Führungsidentität klären
- Die Führungskultur der Einrichtung reflektieren
- Die eigenen Führungsstärken und den Lernbedarf erkennen
- Grundlagen einer achtsamen Führung erarbeiten

Teil 2: Mitarbeiterführung und Veränderungsprozesse

Im zweiten Teil steht die Mitarbeiterführung mit drei ausgewählten Führungskompetenzen im Mittelpunkt

- Gespräche mit MitarbeiterInnen ziel- und lösungsorientiert führen können
- Konstruktiv Feedback geben können
- Veränderungsprozesse transparent gestalten können

Teil 3: Konflikte, Krisen und Selbstmanagement

Hier geht es um Situationen, die als schwierig erlebt werden:

- Krisen und Konflikte als Wendepunkte wahrnehmen
- Ein gutes Selbstmanagement anregen, die eigenen Ressourcen erkennen und stärken

Methoden:

- Kurze Inputs, Reflexionsphasen, Trainingsphasen in kleinen Gruppen, Feedbackrunden
- Künstlerisch/kreative, imaginative und meditative Elemente
- Kollegiale Beratung
- Analyse und Auswertung von Praxissituationen
- Jede/r Teilnehmer erarbeitet sich einen individuellen Lernplan, der im Verlauf der Fortbildung weiter reflektiert und weiter entwickelt wird

Referentinnen: Angela Kühn, Elsabe Elson

Ort: Hölderlin e.V. Kattjahren 6, Hamburg Volksdorf
Kosten: € 1700.-, maximal 14 TeilnehmerInnen

5. ...WAS UNS AUCH GUTTUT...! BEITRÄGE ZUR BURN - OUT PROPHYLAXE

21. 3. 2014

KLETTERN

Das Sportklettern beschreibt die vertikale Fortbewegung an dafür vorgesehenen Wänden in Hallen oder am Fels im Freien. Ziel ist es, eine definierte Route zu durchklettern. Dabei sind die Kletternden durch ihren Sicherungspartner mit einem Seil gegen Absturz gesichert. Das Klettern bietet die Möglichkeit mit höchster Konzentration auf das „Hier und Jetzt“, aus dem beruflichen Alltag auszusteigen und sich ausschließlich auf den eigenen Körper zu konzentrieren. Dabei geht es nicht nur um das Trainieren der Muskulatur, sondern auch um die Auseinandersetzung mit den individuellen inneren Grenzen. So ermöglicht das Klettern, bei objektiv geringem Risiko, das Überwinden unbegründeter Ängste und die Stärkung des Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten. Durch die Zusammenarbeit in Dreierseilschaften und das damit verbundene Vertrauen in teils fremde Menschen, entsteht ein unvergleichliches Gemeinschaftserlebnis.

Nicht zuletzt geht es um Spaß an sportlicher Betätigung mit netten Menschen und die Herausforderung einer fast 20 Meter hohen Kletterwand!

Zum Abschluss des Workshops findet im Refugium der Nordwandhalle ein gemeinsames Mittagessen mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch statt.

Freitag 10 – 15 Uhr

Teilnehmerzahl mindestens 4, höchstens 9

Ort: Nordwandhalle Wilhelmsburg, Treffpunkt wird vorher vereinbart

Kursleiter: Simon Steinwachs

Kosten: € 70.-, inkl. Snack und gemeinsamem Essen zum Abschluss...

6. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Beginn. Der volle Seminarpreis ist 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf das angegebene Konto zu bezahlen. Bei einer Absage bis zu einer Woche vor Beginn der Veranstaltung müssen 50% des Betrages bezahlt werden.

Danach 100%.

Bankverbindung – ACHTUNG, NEU:

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 1217/153 871

7. ANMELDUNG

per Mail unter kontakt@bildungsforum-hamburg.com oder per Fax unter 040.603 30 91

Telefon Hölzlerlin e.V.: 040.603 30 92 (Ines Rademacher)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Elsabe Elson Tel: 040.604 95 09

oder unter elson@bildungsforum-hamburg.com

8

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Borchardt, Peter - Diplom-Sozialpädagoge, Heilpraktiker für Psychotherapie

Brune, Michael - Dr. med. Facharzt für Psychiatrie und Neurologie,
langjährige Mitarbeit bei haveno (Psychotherapie und interkulturelle Kommunikation)

Dulz, Birger - Chefarzt Klinik für Persönlichkeits- und Traumafolgestörungen,
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Eck, Dietrich – Dr.med. Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychologischer Psychotherapeut, Facharzt für psychotherapeutische Medizin

Elson, Elsabe - Diplom-Sozialarbeiterin, Supervisorin (FPI), Trainerin

Escalera, Carlos - Diplom-Pädagoge,
Stellvertretende Leitung Beratungszentrum Alsterdorf

Fröhlich-Gildhoff, Gabriele - Dr.med. Fachärztin für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Chefarztin Habichtswald-Klinik Kassel

Geib, Andrea - Diplom- Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
DBT-Therapeutin

Gümmer, Silke – Diplom- Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
DBT-Therapeutin

Hacke, Wolfgang – Dipl. Sozialpädagoge, Einrichtungsleiter im Therapiezentrum
Psychose und Sucht (TPS) in Hamburg

Hartenberg, Hannah – Diplom Pädagogin, Eurythmistin,
Gewaltfreie Kommunikation seit 2005

Junge, Guido - Dipl. Psychologe Heinrich Sengelmann Krankenhaus

Kerstan, Andrea - Dipl.-Psychologin und Ergotherapeutin

Kühn, Angela – Lehrerin, Coach und Konfliktberaterin in eigener Praxis

Mohrig, Katja – Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (VT)

Pinnow, Janice - Messie-Syndrom-Expertin, Vorsitzende Landesverband Melano e.V.

Schwerdtfeger, Joachim - Dipl.-Psychologe, Mitglied im Vorstand der HGSP seit 1980,
Gründungsmitglied, Geschäftsführer (bis Jan. 2014) und Vorstand des Nussknacker e.V.

Schmidt-Medvedev, Mark - Diplom- Sozialpädagoge,
Master soziale Arbeit, Bankkaufmann

Steinwachs, Simon – Gesundheits- und Krankenpfleger BA,
zertifizierter Kletterbetreuer

Wächtler, Claus – Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie,
Privatpraxis mit Schwerpunkt seelische Probleme im Alter

